



Handel

Ein Jahr Corona – Die Lehren aus der Krise

11.03.2021, 12:44



© POPTIKA/SHUTTERSTOCK

+ Förderungen für digitale Angebote

Sichtbarkeit ist im Onlinehandel kriegsentscheidend, daher unterstützen wir viele diesbezügliche Initiativen – von regionalen Marktplätzen wie [shöpping.at](#) über E-Commerce-Verzeichnisse wie [nunukaller.com](#), die Falter Onlineshop-Fibel und viele mehr. Die WK Wien betreibt auch ein Online-Unternehmerverzeichnis – „Regional Einkaufen“. Mittlerweile sind mehr als 1000 Wiener und tausende österreichische Onlineshops gelistet, Tendenz steigend. Regionale Online-Plattformen sind ein Teil von vielen kleinen Schritten, um die Wirtschaft wieder in eine Normalität zu führen.

+ Click & Collect

Das kontaktlose Abholen von Waren vor den Geschäften bzw. Abholstationen außerhalb des Kundenbereichs, sind nicht nur während eines Lockdowns möglich, sondern ist auch ein Ansatz danach den regionalen Handel im Wettbewerb mit Onlineshops zu stärken. Damit werden auch die Einschränkungen des stationären Handels durch das Öffnungszeitengesetz (Stichwort: Sonntagsöffnung) reduziert. So könnten z. B. mehrere Geschäfte gemeinsam eine Abholstation betreiben, wo Kunden auch außerhalb der Geschäftszeiten ihre Waren, etwa per Code, abholen können.

Das könnte Sie auch interessieren



„Neben digitalen Fähigkeiten braucht man in Zukunft verstärkt soziale Kompetenz.“

Barbara Kluger-Schieder, Leiterin Bildungseinrichtungen der Wirtschaftskammer Wien im Interview

[➤ mehr](#)



„In dem Moment, wo in den gesammelten Daten Muster gefunden werden können, tun sich noch mehr Möglichkeiten auf.“

Interview mit Martin Puaschitz, Fachgruppenobmann UBIT [➤ mehr](#)



Alternative Finanzierungsformen im Aufwind

Neue Studie im Auftrag der WK Wien zeigt große Nachfrage nach Stillen Beteiligungen, Crowdfunding und Business Angels – Ruck schlägt Freibetrag für Private vor [➤ mehr](#)